

MSD-Autismus Inklusion

MSD-Autismus (MSD-A)
ist eine spezielle Form des MSD
für Schüler mit der Diagnose
Autismus-Spektrum-Störungen (ASS).

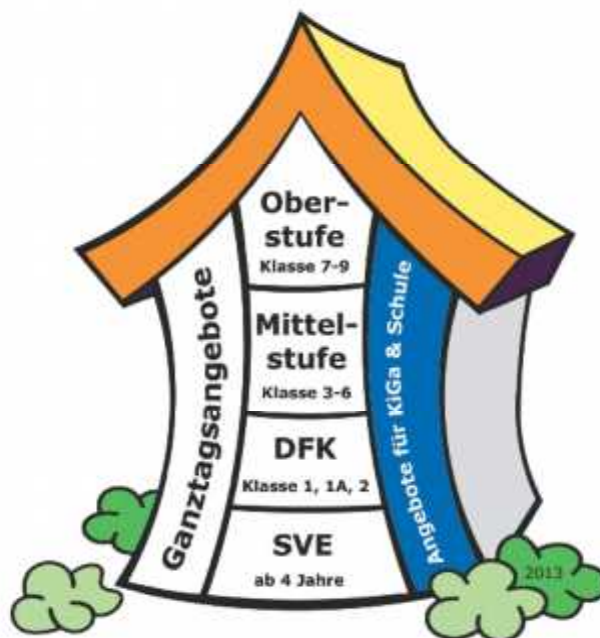
Der MSD-A umfasst folgende
Maßnahmen:

- Beratung für Lehrer, Erziehungs-
berechtigte und Schüler aller Schularten
- Hilfe bei Entwicklung, Planung und
Durchführung sonderpädagogischer
Maßnahmen und Förderangebote
- Durchführung von Unterrichtsprojekten
zum Thema Autismus
- Durchführung von
Fortbildungsveranstaltungen

Inklusion

- Allgemeine Schulen mit dem Schulprofil
Inklusion stehen für Kinder mit sonder-
pädagogischem Förderbedarf offen.
- Ein Sonderschullehrer ist Teil des
Kollegiums der Inklusionsschule.
- Dieser fördert Schüler entsprechend ihres
sonderpädagogischen Förderbedarfs.
- Eltern und das Kollegium werden von der
Sonderschullehrkraft hinsichtlich
sonderpädagogischer Maßnahmen beraten
und unterstützt.

Katharina-Fischer- Schule



Wilhelm-Bachmair-Straße 7
85435 Erding

Telefon: 08122/22707-0
Fax: 08122/22707-2727

E-Mail: verwaltung@sfz-erding.de
Homepage: www.sfz-erding.de



**Angebote für
Kindergärten und
allgemeine Schulen**

Katharina-Fischer-Schule

Sonderpädagogisches Förderzentrum Erding

Mobile Sonderpädagogische Hilfe (MSH)

Die ganzheitliche heilpädagogische Förderung orientiert sich am Förderbedarf des Kindes.

MSH im Kindergarten

- Sie diagnostizieren.
- Sie fördern Kinder mit Schwierigkeiten in den Bereichen Motorik, Wahrnehmung, Denken und Sprache.
- Sie beraten Erzieher und Eltern.
- Sie koordinieren die Zusammenarbeit mit Fachdiensten.

MSH-Fördergruppe an der Katharina-Fischer-Schule

- Die Kleingruppe trifft sich in der Schulzeit wöchentlich.
- Die Gruppe besteht aus höchstens 10 Kindern.
- Sie wird von einer heilpädagogischen Förderlehrerin betreut.

Mobiler Sonderpädagogischer Dienst (MSD)

Inhalt aller MSD-Maßnahmen ist, Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf an allgemeinen Schulen zu unterstützen. Hierzu arbeiten Sonderschullehrer an der allgemeinen Schule mit.

Allgemeiner mobiler sonderpädagogischer Dienst

- Aufgaben des MSD sind Diagnostik, Beratung, Förderung und Koordination von Fördermaßnahmen.
- Bei Bedarf beantragen Eltern und Schule diese Maßnahme bei uns.
- Die Förderung findet an der allgemeinen Schule statt.

MSD in Kooperationsklassen

- In einer Kooperationsklasse werden einige Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf in eine Regelklasse integriert.
- Sie werden gemeinsam von einem Regelschul- und einem Sonderschullehrer unterrichtet.

MSD in der Ganztags-Intensiv-Klasse (GIK)

- Die GIK ist eine Maßnahme von Jugendhilfe und Schule.
- Sie ist eine besondere Klasse für den gesamten Landkreis.
- Die GIK wird von Schülern der Jahrgangsstufen 7 – 9 besucht, die aufgrund ihres Verhaltens nicht mehr an ihrer Sprengelschule beschult werden.
- In der GIK können die Schüler den Hauptschulabschluss erreichen.

Mobiler Sonderpädagogischer Dienst (MSD)

Sonderpädagogische Beratungsstelle

- Hier finden Lehrkräfte aller Schularten, Eltern, Erzieher und Schüler sowie Mitarbeiter anderer Fachdienste kompetente Ansprechpartner.
- Eine Auswahl an Förder- und Testmaterialien sowie Medien und aktuelle Fachliteratur stehen zur Verfügung.
- Unsere Beratungsstelle versteht sich als Teil eines Netzwerkes schulischer und außerschulischer Fachdienste.

MSD als Kooperative Sprachförderung (KSF)

- Schulanfänger, gleich welcher Muttersprache, werden gezielt sprachlich gefördert.
- Durch dieses frühe Förderangebot sollen Lern- und Verhaltensbeeinträchtigungen vermieden werden.

MSD als Alternatives schulisches Angebot (AsA)

- AsA stellt eine modifizierte Form der mobilen Erziehungshilfe dar und richtet sich an Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf in der emotional-sozialen Entwicklung.
- Ein Sonderschul- und ein Volksschul-lehrer arbeiten im Team zusammen.
- Ziel ist, im Umfeld der allgemeinen Schule Erziehungshilfe anzubieten.